Jungfrau Zeitung

Steve kam, sah und segte

Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung 3600 Thun 033/ 826 01 01 www.jungfrauzeitung.ch/

Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 32 Fläche: 147'578 mm² Auftrag: 1077450 Themen-Nr.: 048.002 Referenz: 81472564 Ausschnitt Seite: 1/4



Jungfrau Zeitung



Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung 3600 Thun 033/ 826 01 01 www.jungfrauzeitung.ch/ Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 32 Fläche: 147'578 mm² Auftrag: 1077450

Referenz: 81472564 Ausschnitt Seite: 2/4

Steve kam, sah und siegte

Der 53-jährige Gleitschirmflieger Steve Cox ist ein Phänomen. Rund zehn Jahre nahm er an keinem Wettkampf mehr teil, und Fliegen war nur sein Hobby. Doch bei der diesjährigen Paragliding-Schweizermeisterschaft in Fiesch holte sich der Hünibacher gleich den ersten Rang in der Kategorie Sport.

GLEITSCHIRM SCHWEIZER

MEISTERSCHAFT Der Sieg von Steve Cox klingt wie ein Märchen: «Ja, mein letzter Wettbewerb war die Schweizermeisterschaft 2010 in Fiesch. Danach hatte ich andere Prioritäten, nämlich Familie und Job», erzählt Cox. Der 53-Jährige startete stark in die diesjährige Meisterschaft: Am erster Tag Rang sieben; zweiter Tag Rang drei; dritter Tag Rang 33. Nach dem dritten Tag war der Gesamtsieg für Cox in weiter Ferne. «Am dritten Tag hatte ich leider einen ungültigen Track», erklärte Cox seinen 33. Rang. Aber bereits beim letzten Wettkampftag, dem vierten, packte Cox all sein Können aus und flog auf den ersten Rang. «Ich war mit jedem geflogenen Task sehr zufrieden», kommentierte der Berner. Cox musste sich noch gedulden, bis sein Gesamtsieg feststand. Erst wenn der letzte Pilot im Ziel ist, kann eine gültige Rangliste erstellt werden. Denn nicht wer zuerst ins Ziel kommt, hat auch automatisch gewonnen. Die Formel dafür ist etwas komplizierter, und ein paar Faktoren, wie: «Wer ist lange vorne?», «Hat er alle Wegmarkierungen getroffen?», und s o weiter, spielen da eine Rolle.

Die Erlösung

Und dann die Erlösung: «Sieger in der Sportkategorie ist Steve Cox», verkündete Martin Scheel, Nationaltrainer der Schweizer Gleitschirmpiloten und Tasksetzer bei der Schweizermeisterschaft. «Ich hatte Glück, mit einem Punkt gegen Andi Birenstihl zu gewinnen. Er hat

diese Disziplin jahrelang dominiert. Es war sehr schön, zu wissen, dass ich nach all den Jahren noch vorne mitfliegen kann», berichtete Cox.

Dem Berner liegt das Fluggebiet, verbindet er doch damit positive Erinnerungen. «Die Region Fisch ist nach wie vor ein klasse Fluggebiet. Mein Favorit, denn hier im Wallis flog ich meinen ersten Weltcup, genau hier in Fiesch 1992.» Der Auslöser für Cox, wieder an einem Wettkampf mitzumachen, kam sogar von einem

Walliser. «Richi Imstepf, der Organisator der Meisterschaft in Fiesch, hat mich dazu animiert», so Cox. Chrigel Maurer, der ebenfalls in Fiesch war, zollte dem Berner Respekt: «Steve ist seit 1999 mein Teamkollege, Vorbild und Kumpel. Ich durfte 2005 mit dabei sein, als er in Brasilien Weltmeister wurde. Dass er immer noch Freude am Fliegen und den Biss zum Gewinnen hat, freute mich.» Es sind viele schöne Erinnerungen, die Cox an seine Flüge hat. «Mein schönster Flug war in Kuruman, Südafrika, im Dezember 1995. Da starteten wir mit der Winde und konnten auf über 5000 Meter über Meer aufdrehen. Anschliessend bin ich 200 Kilometer über die westliche Steppe der Kalahari geflogen», erzählt Cox.

Erfinder der Red Bull X-Alps

Von 2003 bis 2010 war Cox Rennleiter der Red Bull X-Alps. «Dazu kann ich Folgendes sagen: Als ich bis 1999 die Weltrangliste der Fédération Aéronautique Internationale (FAI) in der



Jungfrau Zeitung



Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung 3600 Thun 033/ 826 01 01 www.jungfrauzeitung.ch/ Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 32 Fläche: 147'578 mm² Auftrag: 1077450 Themen-Nr.: 048.00 Referenz: 81472564 Ausschnitt Seite: 3/4

Gleitschirm-Klasse anführte, durfte ich im Jahre 2000 im Red-Bull-Team starten. Kurz darauf hat mir Hannes Arch, Teamverantwortlicher Red Bull Schweiz, den Auftrag gegeben, ein Gleitschirm-Event, welches das Befliegen des gesamten Alpenbogens beinhalten sollte, zu erarbeiten», erzählte der Pilot. «Zusammen mit renommierten Kollegen, wie Michi Steinbach, Andi Hediger und vielen anderen Liga-Piloten aus dieser Zeit, konnte ich ein Flugreglement, welches durch den damaligen

Film 'Glücklicher Ikarus mit dem <code>Gleitschirm</code> über die Alpen' von Toni Bender inspiriert wurde, erstellen.» Steve Cox leiste mit seiner Vorarbeit die Vorlage für eines der härtesten und bekanntesten Rennen im Gleitschirmsport: die Red Bull X-Alps. «Als Rennleiter habe ich diesen Event von 2003 bis 2011 massgeblich geprägt», sagt Cox stolz. pd/bst

Nr. 192495, online seit: 9. August - 10.02 Uhr



Datum: 10.08.2021

Jungfrau Zeitung

Steve ham, sah und siegte

Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung 3600 Thun 033/ 826 01 01 www.jungfrauzeitung.ch/ Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 32 Fläche: 147'578 mm² Auftrag: 1077450 Themen-Nr.: 048.002 Referenz: 81472564 Ausschnitt Seite: 4/4

Zur Person

Steve Cox ist diplomierter Elektroingenieur und arbeitet bei der SBB Telecom seit elf Jahren. Er hat eine Tochter und ist leidenschaftlicher Wind-, Wasser- und Luftsportler. Fliegen ist für ihn: ein Kindestraum wahr geworden. Einen Wunsch hat Cox noch: «Fit und gesund bleiben, damit ich noch manche Schweizermeisterschaft bestreiten kann.»

Palmarès:

- 2021: Sieger Sportklasse Schweizermeisterschaft Fiesch
- 2010: Gleitschirm-Schweizermeisterschaft Fiesch Schweizermeister
- 2006: Gleitschirm-Schweizermeisterschaft dritter Platz
- 2005: Gleitschirmweltmeisterschaft Weltmeister
- $\bullet \ 2005: Gleitschirm-Schweizermeisterschaft \ Lenk-zweiter \ Platz$
- 2003: Gleitschirm-Schweizermeisterschaft zweiter Platz
- 2000: Paragliding World Cup zweiter Platz
- 2000: Gleitschirm-Europameisterschaft zweiter Platz
- 1999: Gleitschirm-Schweizermeisterschaft Interlaken Schweizermeister